

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Februar 2023

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

der Börsenstart in 2023 ist gelungen. Nachdem in 2022 von der Mehrzahl der Analysten eine Hiobsbotschaft nach der nächsten insbesondere für das erste Börsenhalbjahr 2023 vorausgesagt wurde, sind die Börsen weltweit gut gestartet. Der DAX hat sich zum Jahresbeginn so rasant entwickelt wie seit zwei Jahrzehnten nicht mehr. Ein Blick in die Historie zeigt, dass dies durchaus ein positives Signal für die Marktentwicklung sein kann. Der Dax ist im Januar um 8,65% gestiegen und eine alte „Börsenweisheit“ (oder auch Aberglaube) lautet: Wie der Januar so das Jahr. Banken und Fondsgesellschaften erwarten allerdings eher eine Seitwärtsbewegung. Schließlich sind die durchschnittlich für 2023 vorhergesagten Jahresschlussstände von 15 250 Dax-Punkten bereits erreicht worden.

Ganz entscheidend für die Börsenkurse sind natürlich die Entwicklung der Leitzinsen, der Inflationsraten sowie der Weltwirtschaft. Stärker noch als die tatsächliche Entwicklung wirkt sich aber die Erwartung bzw. deren Eintritt zum erwarteten Zeitpunkt aus. Jede „Enttäuschung“ schlägt sich in fallenden und jede „Übererfüllung“ in steigenden Kursen nieder. Risiken für Kursrückgänge sind zum Beispiel eine sich verfestigende Inflation, eine geopolitische Energiekrise, Finanzinstabilitäten oder politische Fehlentscheidungen. Chancen für Kursgewinne bieten ein schnellerer Rückgang der Inflation, die Beendigung des Ukraine-Kriegs oder das Ende der Zinserhöhungen.

Positive Reaktionen der Börse auf die geringer als erwartet angestiegenen Verbraucherpreise (+ 8,5% gegenüber Vorjahr im Januar, statt +8,9% wie prognostiziert) und die erwartungsgemäße Anhebung des Leitzinses um 0,5% auf 3,0% waren Anfang Februar gut zu beobachten.

Bzgl. der Weltwirtschaft hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose im laufenden Jahr leicht von 2,7% auf 2,9% angehoben. Das liege nicht zuletzt an den Entwicklungen in China, dessen Abkehr von der Null-Covid-Strategie den Weg zu einer Erholung der weltweiten wirtschaftlichen Lage ebnet könne, heißt es in dem Bericht. Nach wie vor liegt das globale Wachstum im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahrzehnten unter dem „historischen Durchschnitt“. Für China wurde die Konjunkturprognose von 4,4% auf 5,2% angehoben. Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in China spricht auch, dass die Chinesen 3 Jahre lang aufgrund Corona kaum Gelegenheit hatten, zu konsumieren und insofern Geld gespart haben, das erst jetzt wieder in den Wirtschaftskreislauf fließt. Die Weltwirtschaft wird die Folgen des Kriegs in der Ukraine und die weiterhin hohe Inflation demnach etwas besser verkraften als zunächst befürchtet. Insgesamt gebe es „positive Überraschungen“ in zahlreichen Volkswirtschaften, so der IWF. Die Experten erwarten in diesem Jahr kein Abrutschen der Weltwirtschaft in die Rezession - ein Szenario, das die Ökonomen im Herbst nicht ausgeschlossen hatten.

IWF-Chefvolkswirt Pierre-Olivier Gourinchas zufolge könnte die aktuelle Prognose sogar einen „Wendepunkt“ darstellen und das Wachstum seinen Tiefpunkt erreicht haben, während die Inflation zurückgehe. Für das Jahr 2024 prognostiziert der IWF eine Beschleunigung des globalen Wachstums auf 3,1%, was jedoch leicht unter der Prognose vom Oktober liegt. Es wird befürchtet, dass die Auswirkungen der drastischen Zinserhöhungen der Zentralbanken die Nachfrage bremsen. Entgegen der negativen Oktober-Prognosen vertritt der IWF jetzt aber die Auffassung, dass Deutschland und Italien 2023 eine Rezession vermeiden können. Damit wird der Eurozone nun eine Wachstumsprognose von 0,70% gestellt (statt 0,50% im Oktober). Im vergangenen Jahr war die Wirtschaft der Eurozone noch um 3,5% gewachsen.

Laut Währungsfonds hat sich Europa schneller als erwartet an die höheren Energiekosten angepasst und eine Entspannung bei den Preisen - vor allem für Gas - habe der Region geholfen. Insgesamt erweise sich Europa angesichts der Auswirkungen des Ukraine-Krieges „widerstandsfähiger als erwartet“. Großbritannien ist die einzige große, fortgeschrittene Volkswirtschaft, für die der IWF in diesem Jahr eine Rezession vorhersagt. Der Währungsfonds erwartet hier einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,6%, da die Haushalte mit steigenden Lebenshaltungskosten, einschließlich Energie und Hypotheken, zu kämpfen haben.

Im Januar hat der DAX bei 15.128,27 Punkten und damit 8,65% über dem Niveau von Ende 2022 geschlossen. Der S&P 500 (TR) hat sich mit 8.691,88 immerhin um 6,28% verbessert, während der japanische Nikkei 225 4,72% zulegt und bei 27.327,11 Punkten den Januar beendet.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe liegt am Monatsende bei 2,30% und damit 20 Punkte unter dem Vormonat gleichauf mit der Rendite der 5-jährigen Bundesanleihe. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren zum Monatsende bei 3,54% und damit 30 Punkte unter Vormonat (3,84%).

Der Ölpreis (Brent) hat den Januar mit einem leichten Plus von 2,67% bei 85,24\$/b beendet. Der Goldpreis hat nochmals angezogen und liegt um +6,07% über Vormonat bei +1.923,90 USD während der Silberpreis um 3,96% auf 23,00 USD gesunken ist (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken ist um 1,0% auf 1,00 CHF gestiegen. Zum USD ist ein Anstieg um +1,87% auf 1,09 USD zu verzeichnen. Beim Wechselkurs zum Britischen Pfund ist der Kurs unverändert bei 0,88 GBP. In Relation zum Yen hat sich der Euro gegenüber dem Vormonat um 0,67% auf 141,30 YEN verbessert.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Lektüre und baldigen Frieden für uns alle in ganz Europa!

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Sven Häseler, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienmärkte	Stand per 31.01.2023	Performance Januar	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Aktien Deutschland	15.128,27	8,65%	8,65%	-12,35%
Aktien Nebenwerte Deutschland	28.813,25	14,71%	14,71%	-28,49%
Aktien Europa	9.439,57	9,88%	9,88%	-9,49%
Aktien USA	8.691,88	6,28%	6,28%	-18,11%
Aktien Technologie USA	11.584,55	10,68%	10,68%	-33,10%
Aktien Japan	27.327,11	4,72%	4,72%	-9,37%
Aktien China	3.255,67	5,39%	5,39%	-15,13%
Aktien Schwellenländer (EUR)	704,05	6,04%	6,04%	-14,48%
Aktien Welt (EUR)	455,13	5,25%	5,25%	-12,34%

Anleihenmärkte	Performance Januar	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Staatsanleihen Deutschland	0,35%	0,35%	-11,87%
Staatsanleihen Europa	2,54%	2,54%	-18,74%
Anleihen Aggr. Europa	2,20%	2,20%	-17,34%
Staatsanleihen Welt (EUR)	1,36%	1,36%	-13,49%
Anleihen Aggr. Welt (EUR)	1,33%	1,33%	-10,89%

Rohstoffe	Stand per 31.01.2023	Performance Januar	Veränderung in 2023 (J/A)	Veränderung in 2022 (J/A)
Gold (USD)	1.923,90	6,07%	6,07%	0,44%
Silber (USD)	23,00	-3,97%	-3,97%	3,73%
Rohöl Brent (\$/b)	85,24	2,67%	2,67%	4,61%

Zinsen	Stand per 31.01.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
EZB Leitzins	2,50	2,50	0,00
Euro Short-Term Rate	1,89	1,89	-0,59
Euribor (3 Monate)	2,51	2,13	-0,57
EUR Umlaufrendite	2,28	2,50	-0,28
10J. Staatsanleihen BRD	2,30	2,50	-0,20
10J. Staatsanleihen CH	1,25	1,57	-0,16
10J. Staatsanleihen USA	3,54	3,84	1,54

Währungen	Stand per 31.01.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
EUR / USD	1,09	1,07	1,14
EUR / CHF	1,00	0,99	1,04
EUR / GBP	0,88	0,88	0,84
EUR / CNY	7,34	7,38	7,23
EUR / JPY	141,30	140,36	130,88

Sonstige	Stand per 31.01.2023	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2021
BTC / USD	23.170,93	16.581,20	46.399,92

MMD-Mandat

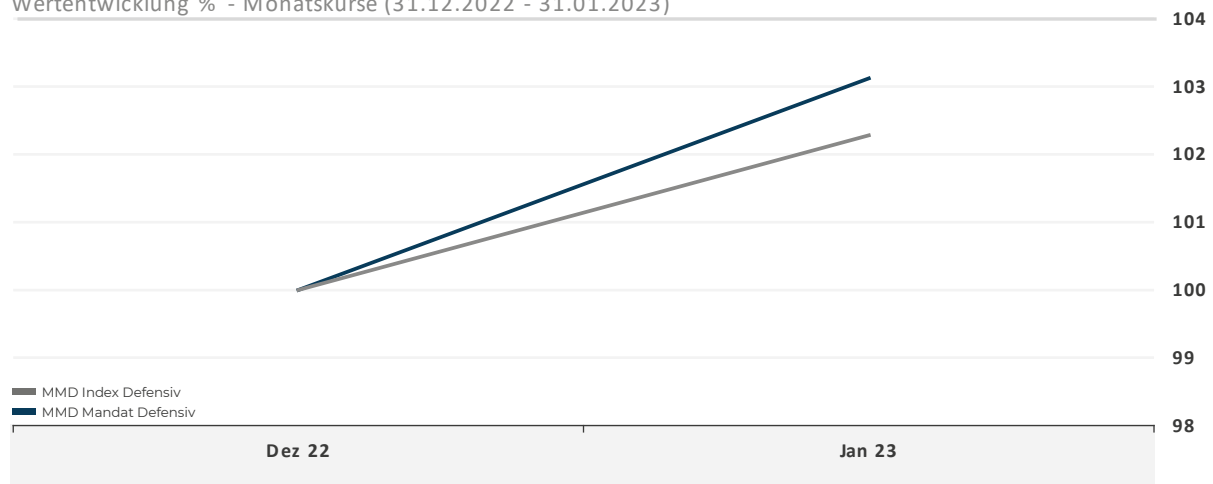
Defensiv

Das Mandat gewann im letzten Monat 3,12%. Gruppenerster im Januar ist der BRW Balanced Return Direct EUR mit 4,44%. Näher anschauen wollen wir heute den Oddo BHF Polaris Moderate, der mit 2,16% in der zweiten Gruppenhälfte liegt. Der Fonds verfolgt seit 2005 eine globale und breit diversifizierte Vermögensverwaltungslösung. Anlageziele sind, größere Rückschläge durch Kurschwankungen zu vermeiden, mit Aktien einen Zusatzertrag zu einer Rentenanlage zu erwirtschaften und dabei gleichzeitig die Kriterien Umwelt, soziale Themen und Unternehmensführung (ESG) zu berücksichtigen. Das Portfolio kann in Wertpapiere investieren, die an geregelten Märkten notiert sind oder gehandelt werden, vor allem in Europa, den USA oder Schwellenländern. Der Fonds hat eine flexibel gemanagte Aktienquote zwischen 0% und 40% (im historischen Schnitt 25%) und ein Anleihen-Segment, das hauptsächlich in Investment-Grade-Anleihen investiert und so zum Risikomanagement der Aktienseite beiträgt. Dadurch war in der Vergangenheit der max. Verlust oftmals geringer als bei anderen vermögensverwaltenden Fonds und die folgende „Erholungsphase“ kürzer. Darüber hinaus kann bis zu 10 % in Gold durch Zertifikate oder ähnliches investiert werden. Ende Dezember war die Aktienallokation im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig. Der Goldanteil des Portfolios wurde ebenfalls etwas reduziert. Im Anleiheportfolio reagierte das Management auf die Rückkehr der Zinsen zu ihrem Aufwärtstrend. Gleichzeitig verringerte es die Position in einer Anleihe des Immobilienunternehmens Vonovia, da Immobilien besonders stark auf steigende Zinsen reagieren. Dagegen wurde der Portfolioanteil der Staats- und Länderanleihen geringfügig erhöht und die Duration von zuvor bis zu 3,2 Jahren auf etwa 2,5 Jahre reduziert.

	Rücknahmepreis per 31.01.2023	Performance Januar	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT DEFENSIV		3,12%	3,12%	-12,30%	4,08%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	53,55 €	2,59%	2,59%	-8,81%	6,71%
BRW Balanced Return Direct EUR	104,01 €	4,44%	4,44%	-13,04%	10,42%
CSR Ertrag Plus.2 EUR	91,35 €	3,52%	3,52%	-14,42%	n/a
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	134,28 €	1,51%	1,51%	-9,47%	4,98%
Kapital Plus R (EUR)	101,31 €	2,89%	2,89%	-16,21%	8,08%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.102,17 €	2,16%	2,16%	-8,83%	6,55%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	152,72 €	3,43%	3,43%	-15,15%	7,63%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	49,90 €	3,79%	3,79%	-10,74%	7,04%
Siemens Diversified Growth EUR	10,76 €	4,06%	4,06%	-14,12%	9,36%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	17,10 €	3,57%	3,57%	-6,63%	-1,70%
MMD INDEX DEFENSIV		2,28%	2,28%	-10,63%	3,92%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		2,13%	2,13%	-10,46%	5,72%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.01.2023)



MMD-Mandat

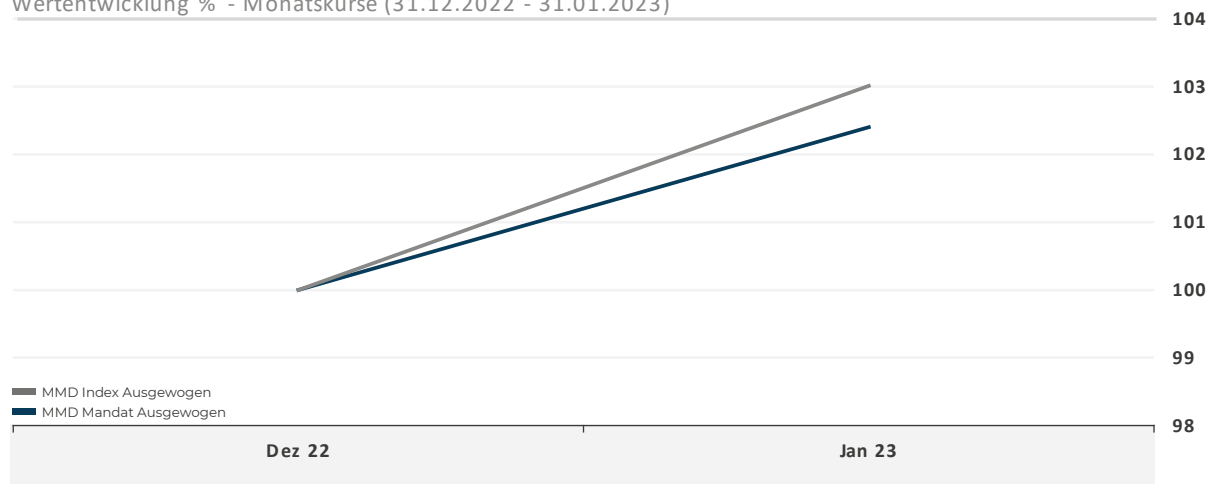
Ausgewogen

Das Mandat stieg im Januar um 2,40% nach, wobei der ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltung die Gruppe im Monat mit 4,41% anführt. Wir stellen Ihnen heute den HESPER FUND GI.Solutions T-6 EUR vor, der statt des Vont.Fd.II-Vesc.Act.Beta Opp I EUR Dis in das Mandat aufgenommen wird. Der HESPER FUND – Global Solutions ist ein aktiv verwalteter, globaler Multi-Asset-Fonds und verfolgt einen hochflexiblen, opportunistischen Investmentansatz. Seine Fondsmittel investiert er in die wichtigsten Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe. Mittels Top-Down-Ansatz, für den Fundamentaldaten und makroökonomische Entwicklungen berücksichtigt werden, erfolgt durch das Fondsmanagement die Festlegung der Asset Allokation. Zudem berücksichtigen die Portfolio Manager technologische, demografische sowie weitere für die makroökonomische Entwicklung bedeutende Trends. Der Fonds nutzt für seine taktische Allokation Derivate zur Absicherung und um von kurzfristigen Investmentmöglichkeiten zu profitieren. Ziel der Anlagepolitik ist das Erreichen eines angemessenen Wertzuwachses in der Teilfondswährung bzw. Aktienklassenwährung. Aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eignet sich der Fonds für Investoren, die bereit sind, ein höheres Gesamtrisiko zugunsten attraktiver Ertragschancen zu akzeptieren.

	Rücknahmepreis per 31.01.2023	Performance Januar	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		2,40%	2,40%	-12,02%	10,81%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	8.481,75 €	4,41%	4,41%	-17,08%	20,09%
antea InvTAG mvK u.TGV - antea EUR	108,70 €	1,84%	1,84%	-7,92%	16,91%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	179,41 €	2,53%	2,53%	-8,68%	12,48%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	165,58 €	1,81%	1,81%	-11,57%	8,90%
HESPER FUND GI.Solutions T-6 EUR	118,93 €	0,09%	0,09%	-3,80%	11,29%
Lloyd F.-Glo.Mult.Ass.Sustain. I EUR	1.876,47 €	4,37%	4,37%	-11,04%	13,27%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	256,31 €	2,45%	2,45%	-10,32%	11,75%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	19,47 €	0,83%	0,83%	-8,06%	11,70%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	116,46 €	2,37%	2,37%	-14,08%	15,00%
TT Multi Asset Balanced	130,90 €	4,15%	4,15%	-11,76%	8,98%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		3,01%	3,01%	-11,42%	8,84%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		3,94%	3,94%	-10,22%	13,01%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.01.2023)



MMD-Mandat

Offensiv

Das offensive Mandat ist um 4,95% gestiegen, wobei der R-co Valor P EUR mit 9,99% Gruppenbesten ist. Und genau diesen Fonds möchten wir heute näher betrachten. Dieser von der Rothschild & Co. Asset Management Europe mit dem Hauptsitz in Paris gemanagte Fonds bezieht französische, aber auch internationale Aktien ein, wobei per Ende Dezember 34,5% in USA investiert waren. Das Portfolio ist sowohl geografisch als auch sektoral breit gestreut, um eine zufriedenstellende Risikoverteilung zu gewährleisten. Das Fondsmanagement reduzierte das Aktienengagement im Einklang mit den Umschichtungen seit Mitte November bis Ende Dezember auf 83%. Die Strategie der Gewinnmitnahmen wurde fortgesetzt. Unter anderem wurde das Engagement in den Weltmarktführer in der Fertigung von Geschäftsflugzeugen Bombardier sowie in den Finanzwert Morgan Stanley reduziert. Im Gesundheitssektor wurde mit einem entschiedenen Bottom-up-Ansatz AstraZeneca und Pfizer verringert und andererseits das Biotech-Unternehmen Seagen aufgestockt. Gleichzeitig wurde mit Stoneco ein bereits im Portfolio verteilter Titel des Finanzsektors aufgestockt. In der Geldmarktkomponente wurden französische Staatspapiere mit Laufzeiten von weniger als 1 Jahr und Renditen zwischen 2,3% und 2,8% in das Portfolio aufgenommen. Für den Manager des Fonds, Herrn Yoann Ignatiev, ist diese Position nur ein reiner Liquiditätsersatz. Langfristig wird er in Renten erst wieder investieren, wenn Staatsanleihen unter Berücksichtigung der Inflationsrate eine positive Rendite aufweisen.

	Rücknahmepreis per 31.01.2023	Performance Januar	Performance 2023	Performance 2022	Performance 2021
MMD MANDAT OFFENSIV		4,95%	4,95%	-13,34%	16,19%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	90,64 €	8,01%	8,01%	-24,42% *	41,20% *
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	22.756,21 €	6,70%	6,70%	-12,06%	14,25%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	100,35 €	1,93%	1,93%	-8,88%	12,87%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	168,54 €	5,61%	5,61%	-17,38%	5,22%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H EUR	118,10 €	3,02%	3,02%	-12,52%	11,73%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	987,08 €	1,38%	1,38%	-21,62%	29,94%
LOYS Global MH A (t) EUR	299,04 €	5,87%	5,87%	-8,96%	23,86%
R-co Valor P EUR	2.023,85 €	9,99%	9,99%	-7,60%	13,28%
RW Portfolio Strategie UI EUR	173,32 €	4,79%	4,79%	-6,93%	15,38%
SQUAD-MAKRO I EUR	227,07 €	3,14%	3,14%	-3,28%	18,73%
MMD INDEX OFFENSIV		3,79%	3,79%	-12,31%	14,66%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		6,10%	6,10%	-9,93%	21,77%

* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2022 - 31.01.2023)

